

Die Apotheke

Zahlen, Daten, Fakten 2008



Inhaltsverzeichnis

Apotheken in der Gesellschaft

Entwicklung der Apothekenzahl	4
Apotheken in den Bundesländern	5
Entwicklung der Arbeitsplätze in öffentlichen Apotheken	6–7
Apotheker und Pharmaziestudierende	8
Ausbildungsplatz Apotheke	9
Leistungen der Apotheke	10
Image der Apotheke	11
Apothekendichte im europäischen Vergleich	12

Apotheken innerhalb des Gesundheitswesens

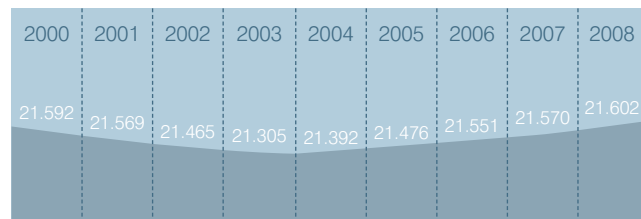
GKV-Ausgaben für Arzneimittel (ohne Zuzahlungen)	14
Wertschöpfungsanteile an den Arzneimittelausgaben	15
Anteile an den GKV-Gesamtausgaben	16–17
Impfstoffumsätze	18
Apotheken- und Herstellerrabatt	19
Rabattarzneimittel	20
Zuzahlungen für Arzneimittel	21
Zuzahlungsbefreiungen	22
Arzneimittel mit und ohne Festbetrag	23
Arzneimittelausgaben je GKV-Mitglied	24–25
Pro-Kopf-Ausgaben für Arzneimittel	26
Umsatzverteilung	27
Umsatzstruktur in den Apotheken	28–29
Apothekenübliches Warensortiment	30
Mehrwertsteuer auf Arzneimittel in der EU	31

Apotheken in der Gesellschaft

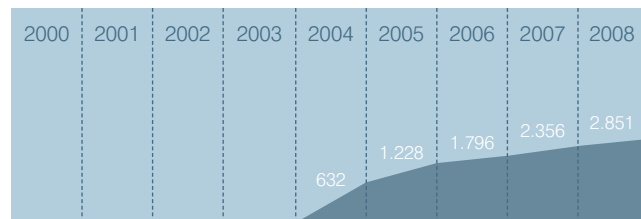


Entwicklung der Apothekenzahl

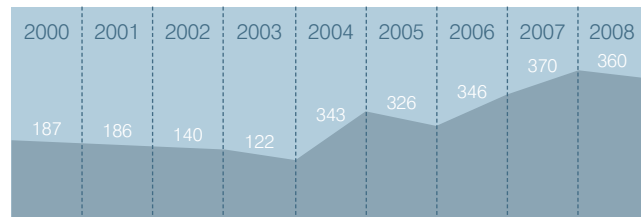
Apothekenzahl (inkl. Filialapotheken)



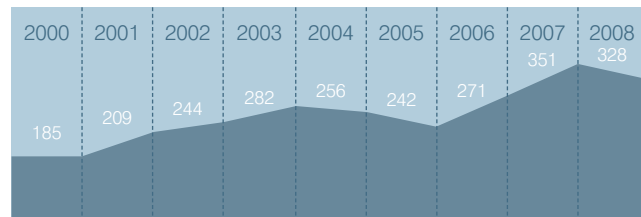
Filialapotheken



Neueröffnungen



Schließungen



Angaben jeweils Jahresende

Apotheken in den Bundesländern

Bundesland	Öffentliche Apotheken 2008	Haupt-/ Einzelapotheken*	Filialapotheken
Baden-Württemberg	2.775	2.416	359
Bayern	3.438	2.992	446
Berlin	892	761	131
Brandenburg	572	468	104
Bremen	173	153	20
Hamburg	459	403	56
Hessen	1.632	1.413	219
Mecklenburg-Vorpommern	407	350	57
Niedersachsen	2.113	1.848	265
Nordrhein	2.515	2.209	306
Westfalen-Lippe	2.232	1.916	316
Rheinland-Pfalz	1.129	1.018	111
Saarland	341	301	40
Sachsen	995	845	150
Sachsen-Anhalt	616	512	104
Schleswig-Holstein	739	661	78
Thüringen	574	485	89
Insgesamt	21.602	18.751	2.851

Angaben jeweils Jahresende

* Apotheken mit Betriebserlaubnis nach § 2 Apothekengesetz

Entwicklung der Arbeitsplätze in öffentlichen Apotheken

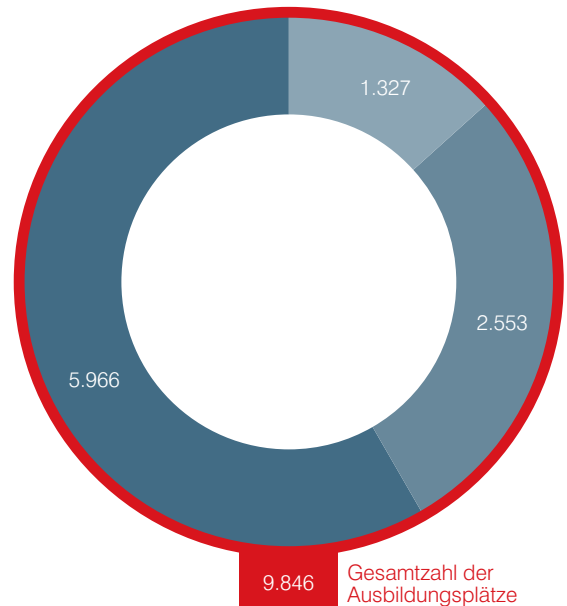
Jahresende	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Apotheker	46.078	45.869	46.513	46.140	46.014	46.276	46.953	47.766	48.030
davon Apothekerinnen in %	65,3	65,1	63,6	62,9	65,5	64,8	66,0	66,6	68,5
Pharmaziepraktikanten	1.649	1.748	1.520	1.387	1.431	1.534	1.518	1.506	1.327
Apothekerassistenten, Pharmazie-Ingenieure	10.835	10.294	10.218	9.600	9.602	9.266	8.292	8.413	8.196
Pharmazeutisch-Technische Assistenten (inkl. Praktikanten)	39.792	40.805	41.495	42.385	43.946	46.431	48.656	49.874	51.907
Helfer/Pharmazeutisch-Kauf- männische Angestellte/Sonstige	38.116	38.614	40.091	37.636	35.812	36.454	38.355	36.026	36.020
Beschäftigte insgesamt	136.470	137.330	139.837	137.148	136.804	139.961	143.774	143.585	145.480

Apotheker und Pharmaziestudierende

Ausbildungsplatz Apotheke

Apotheker			
Apotheker in:	2007	2008	Frauenanteil (%)
Öffentlichen Apotheken	47.766	48.030	68,5
davon Apothekenleiter	19.214	18.751	45,9
Krankenhausapotheken	1.762	1.874	60,3
Industrie, Verwaltung, Fachorganisationen, Wissenschaft	7.191	7.449	57,8
Berufstätige Apotheker insgesamt	56.719	57.353	66,8

Pharmaziestudierende	
2003/2004	12.954
2004/2005	12.358
2005/2006	12.069
2006/2007	12.128
2007/2008	11.721



- PKA in Ausbildung
- Pharmaziepraktikanten
- PTA-Praktikanten

Leistungen der Apotheke

Täglich suchen etwa 4 Millionen Menschen öffentliche Apotheken auf.

Die Apotheker haben 2008

- insgesamt 6.700 Verdachtsfälle auf Arzneimittelrisiken an die Arzneimittelkommission gemeldet.
- in der GKV-Versorgung etwa 16 Millionen Rezepturen hergestellt.

Fortbildung

2008 haben insgesamt etwa 111.000 Teilnehmer an knapp 2.100 Fortbildungsveranstaltungen der Apothekerkammern teilgenommen – mehr als je zuvor.

Nacht- und Notdienst

- ca. 2.000 Apotheken pro Nacht
- mehr als 20.000 Patienten pro Nacht
- Abgabe von mehr als 7 Millionen Packungen pro Jahr außerhalb der regulären Öffnungszeiten
- besonders für Kinder (und ihre Eltern) wichtig – überdurchschnittlicher Anteil an von Kinderärzten ausgestellten GKV-Rezepten

Image der Apotheke

82 % der Bundesbürger bewerten die Servicequalität der Apotheken als gut und kürten sie zu den besten Dienstleistern Deutschlands¹

65 % der Bundesbürger gehen bei kleineren gesundheitlichen Beschwerden zuerst in die Apotheke²

Note 2,4 geben Bundesbürger den inhabergeführten Apotheken und damit eine „gute“ Bewertung³

Quellen (jeweils repräsentative Umfrage)

¹ Allensbach 2008

² YouGovPsychonomics 2008

³ infas 2008

Apothekendichte im europäischen Vergleich

	Einwohner je Apotheke*
Dänemark	16.800
Schweden	10.700
Niederlande	9.400
Slowenien	7.400
Österreich	6.900
Finnland	6.500
Tschechische Republik	5.500
Luxemburg	5.200
Ungarn	5.000
Vereinigtes Königreich	4.900
Slowakei	4.600
Estland	4.300
Deutschland	3.800
Portugal	3.800
Polen	3.500
Italien	3.300
Irland	3.000
Frankreich	2.700
Lettland	2.600
Litauen	2.300
Spanien	2.100
Belgien	2.000
Malta	1.900
Zypern	1.700
Griechenland	1.200

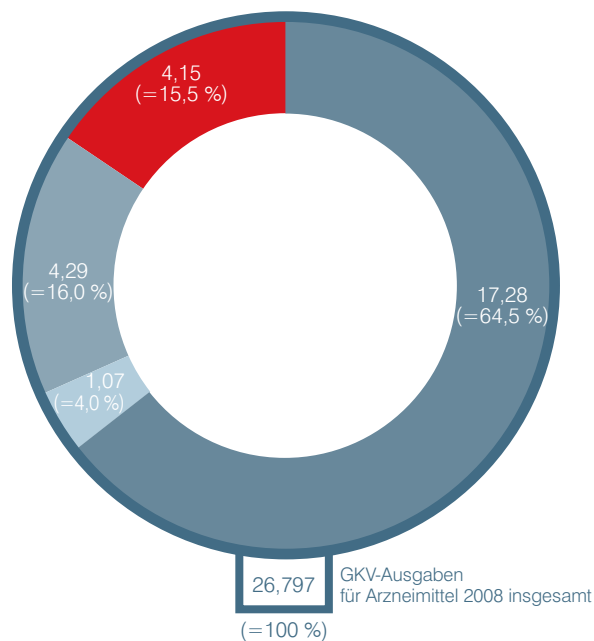
* Deutschland: ABDA-Statistik 2008; alle übrigen Länder: letztes verfügbares Jahr laut ÖBIG

Apotheken innerhalb des Gesundheitswesens



GKV-Ausgaben für Arzneimittel (ohne Zuzahlungen)

Wertschöpfungsanteile an den Arzneimittelausgaben



Umsätze in Mrd. EUR

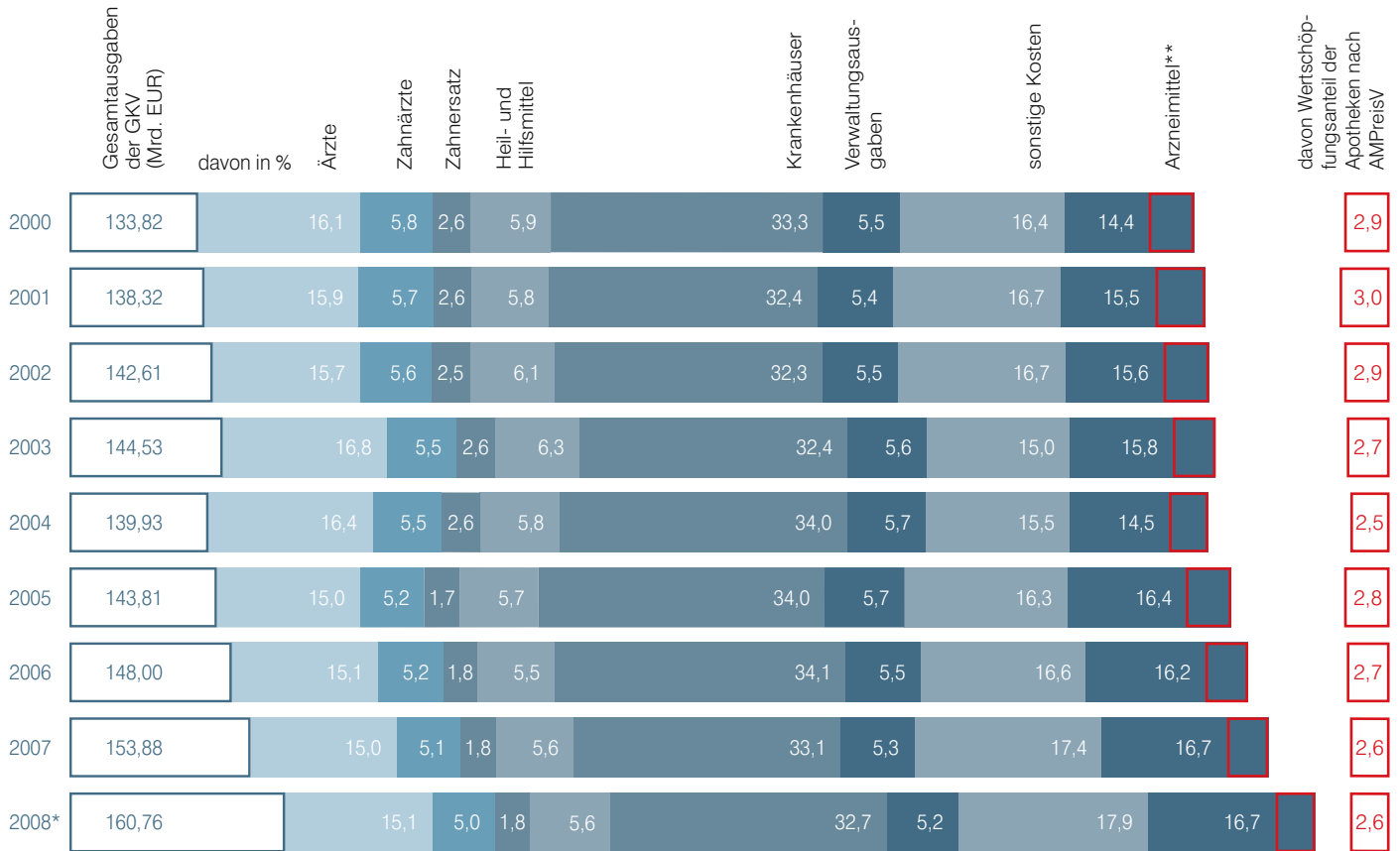
- Pharmazeutische Industrie und Vorleistungen (wie Rohstoffe)
- Pharmazeutischer Großhandel
- Mehrwertsteuer (Staat)
- Apotheken

Von 100 EUR Arzneimittelausgaben der GKV entfallen:

	2006	2007*	2008*
auf die Industrie	65,70	64,00	64,50
auf den Staat (MwSt.)	13,80	16,00	16,00
auf die Apotheken	16,40	15,90	15,50
auf den Großhandel	4,10	4,10	4,00

* seit 2007 ohne Impfstoffe

Anteile an den GKV-Gesamtausgaben

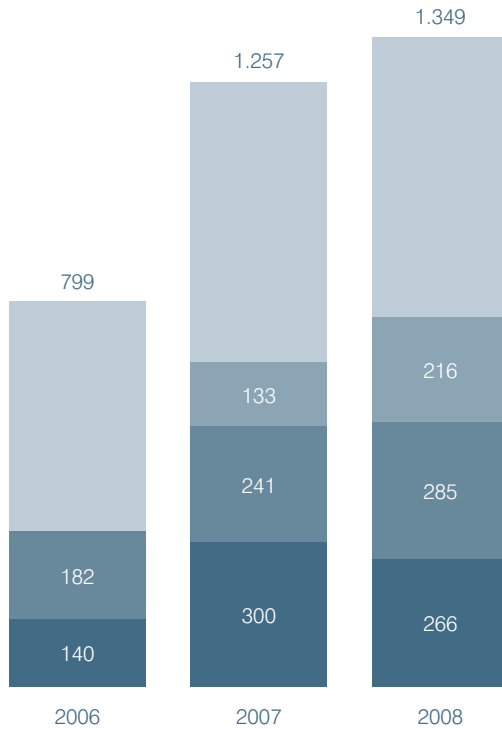


* vorläufig

** aus Apotheken

Impfstoffumsätze

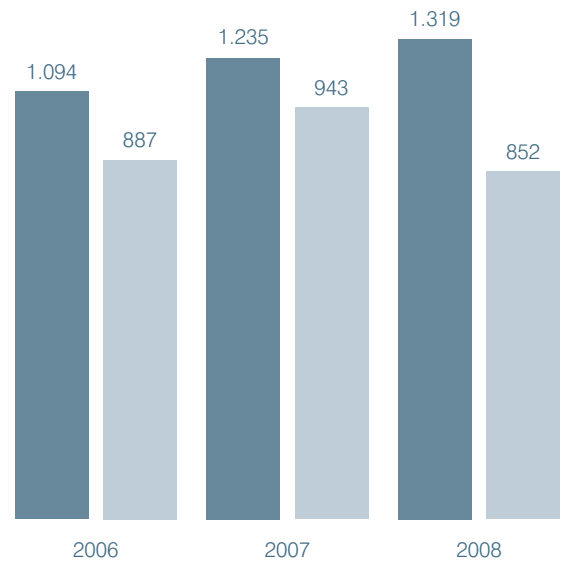
Apotheken- und Herstellerrabatt



in Mio. EUR

- davon Humane Papillomaviren (HPV)
- davon Influenza
- davon Fröhsummer-Meningoenzephalitis (FSME)

Im Jahr 2007 wurden Schutzimpfungen in den Pflichtleistungskatalog der GKV aufgenommen.

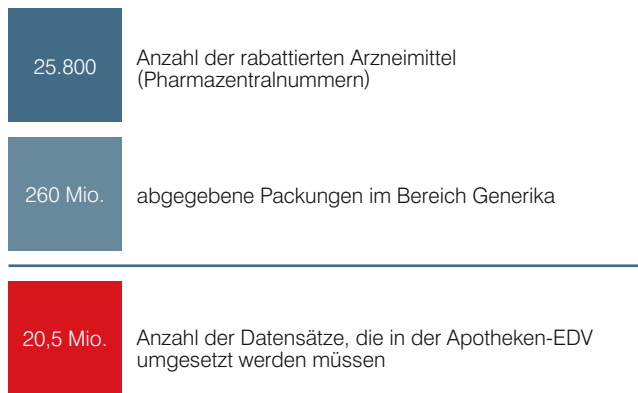


in Mio. EUR

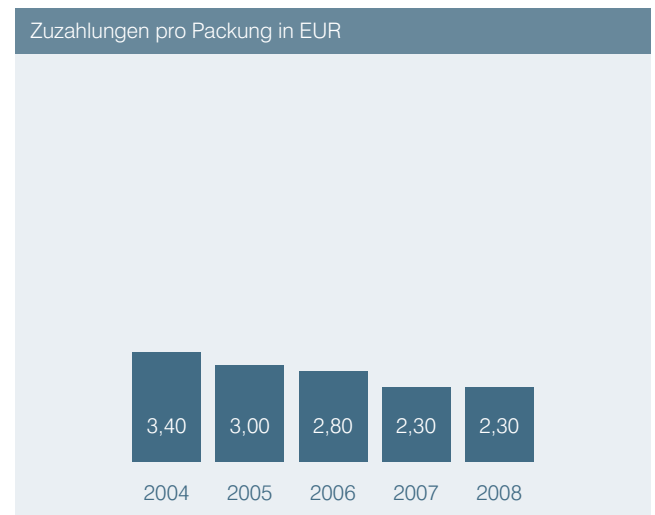
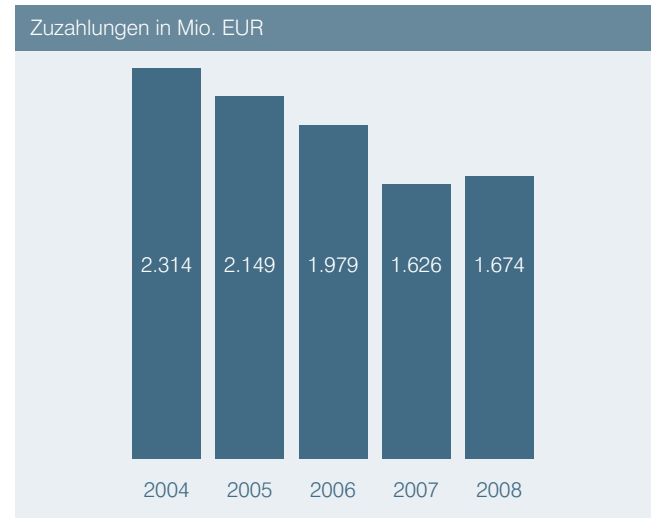
- Apothekenrabatt
- Herstellerrabatt (ohne Rabattverträge)

Rabattarzneimittel

Zuzahlungen für Arzneimittel



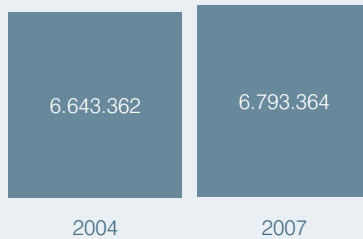
Angaben jeweils Jahresende 2008



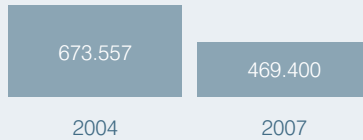
Zuzahlungsbefreiungen

Arzneimittel mit und ohne Festbetrag

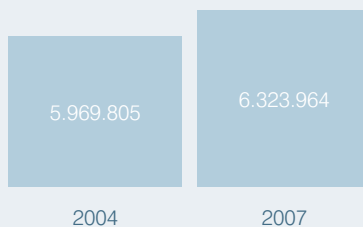
Anzahl der Patienten, die von der Zuzahlung befreit sind (Härtefälle nach § 62 SGB V):



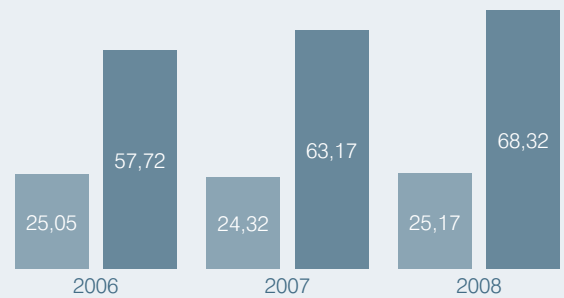
Überschreiten der Belastungsgrenze von 2 % des Jahresbruttoeinkommens (chronisch kranke Patienten):



Überschreiten der Belastungsgrenze von 1 % des Jahresbruttoeinkommens (chronisch kranke Patienten):

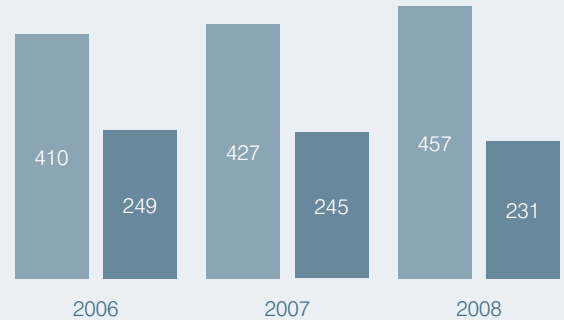


durchschnittlicher Packungspreis in EUR



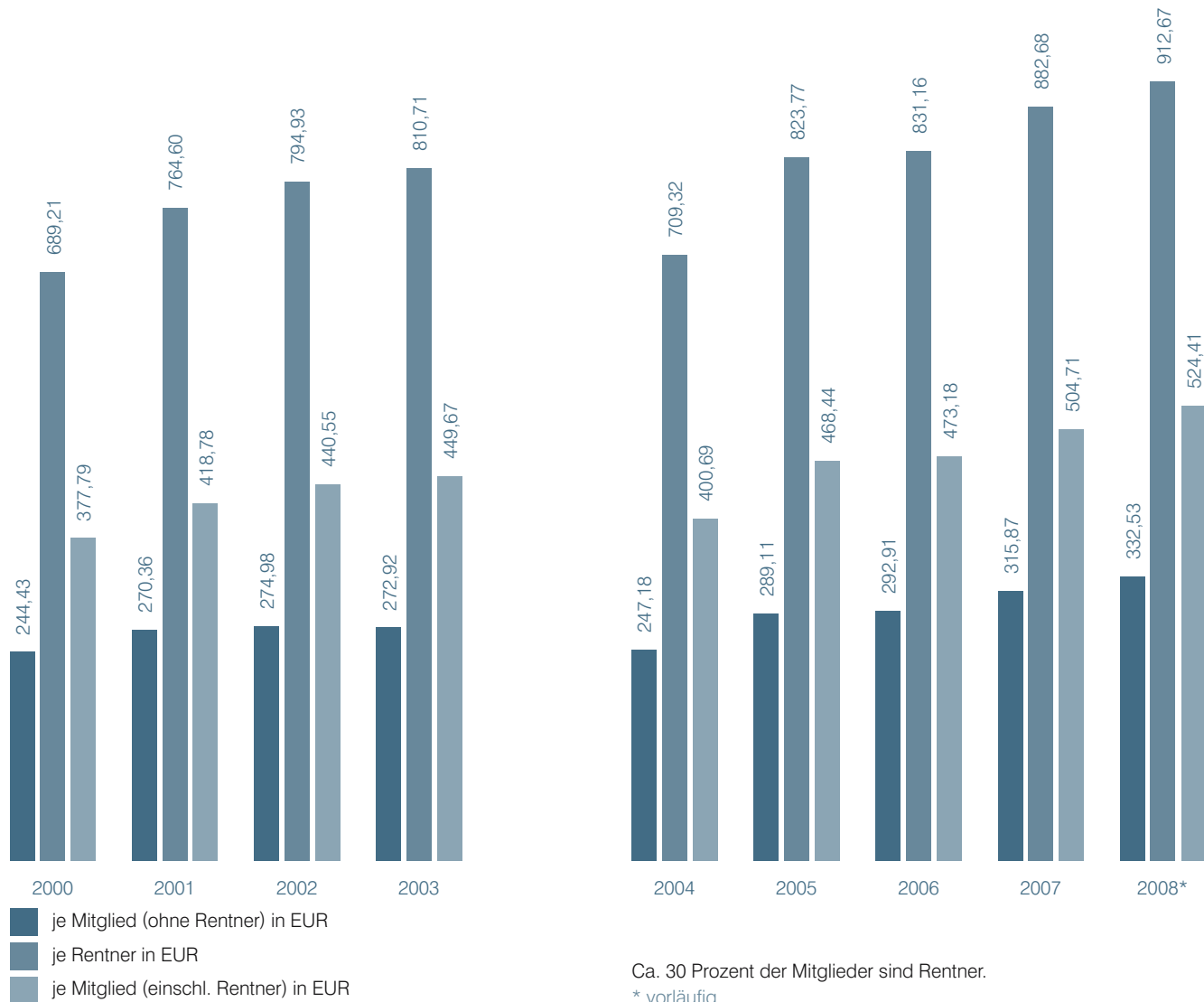
Arzneimittel mit Festbetrag
Arzneimittel ohne Festbetrag

Zahl der abgegebenen Packungen in Mio.



Arzneimittel mit Festbetrag
Arzneimittel ohne Festbetrag

Arzneimittelausgaben je GKV-Mitglied

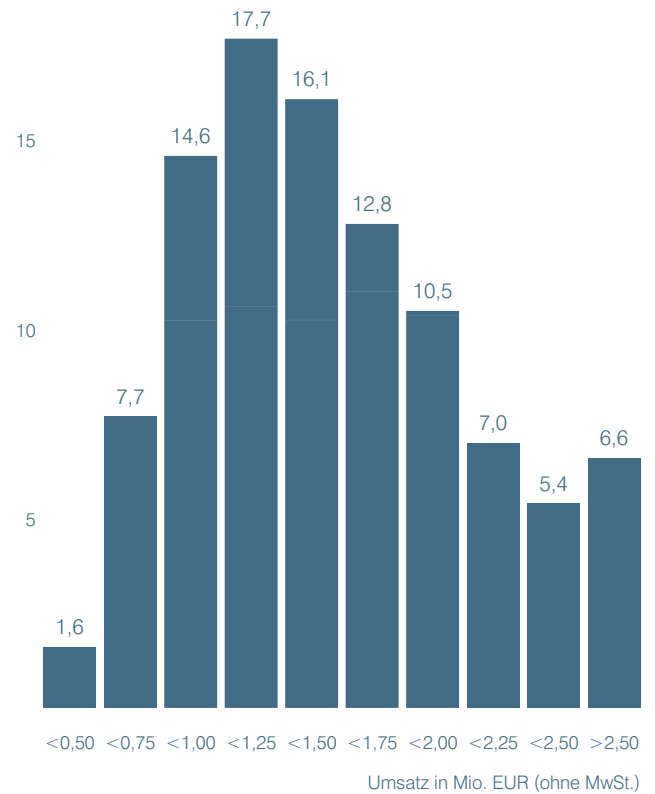


Pro-Kopf-Ausgaben für Arzneimittel

Umsatzverteilung



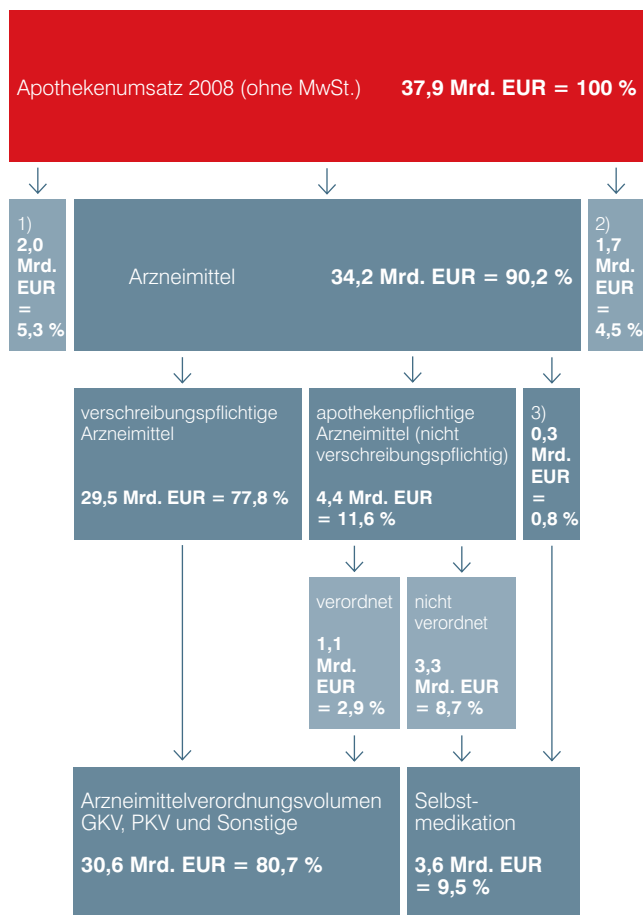
Anteil der Apotheken in %



inkl. MwSt.

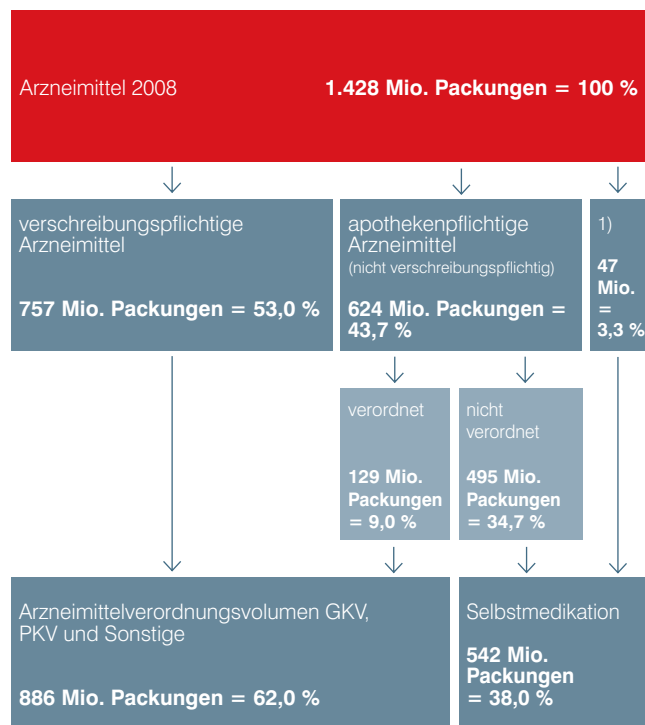
Umsatzstruktur in den Apotheken

gemessen in Umsatzwerten:



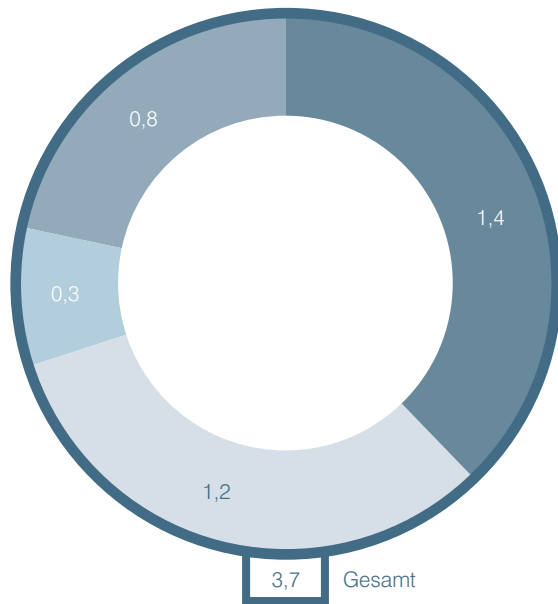
- 1) Apothekenübliches Ergänzungssortiment
- 2) Krankenpflege und medizinischer Bedarf
- 3) Freiverkäufliche Arzneimittel

gemessen in Packungszahlen:



- 1) Freiverkäufliche Arzneimittel

Apothekenübliches Warensortiment



Umsätze in Mrd. EUR (ohne MwSt.)

- Medizinprodukte und Hilfsmittel
- Mittel zur Hygiene, kosmetische Mittel
- Vitamine und Mineralstoffe
- Sonstiges

Mehrwertsteuer auf Arzneimittel in der EU*

	Steuersatz für Arzneimittel	Allgemeiner MwSt.-Satz
Dänemark	25,0	25,0
Bulgarien	20,0	20,0
Deutschland	19,0	19,0
Lettland	10,0	21,0
Italien	10,0	20,0
Österreich	10,0	20,0
Slowakei	10,0	19,0
Griechenland	9,0	19,0
Rumänien	9,0	19,0
Tschechische Republik	9,0	19,0
Slowenien	8,5	20,0
Finnland	8,0	22,0
Polen	7,0	22,0
Belgien	6,0	21,0
Niederlande	6,0	19,0
Portugal	5,0	20,0
Ungarn	5,0	20,0
Litauen	5,0	19,0
Estland	5,0	18,0
Spanien	4,0	16,0
Luxemburg	3,0	15,0
Frankreich	erstattungsfähige Arzneimittel nicht erstattungsfähige Arzneimittel	2,1 5,5
Schweden	verschreibungspf. Arzneimittel nicht verschreibungspf. Arzneimittel	0,0 25,0
Irland	Arzneimittel zur oralen Anwendung Arzneimittel zur nicht-oralen Anw.	0,0 21,5
Großbritannien	Arzneimittel im Rahmen des Nationalen Gesundheitsdienstes nicht verschreibungspf. Arzneimittel	0,0 15,0
Malta		0,0
Zypern		0,0

* im Jahr 2009 geltende Steuersätze

Impressum:

Herausgegeben von der ABDA – Bundesvereinigung
Deutscher Apothekerverbände
Jägerstr. 49/50
10117 Berlin
www.abda.de

Druck:

Liskow Druck und Verlag GmbH
30659 Hannover

Quellen:

ABDA-Statistik
A. C. Nielsen GmbH
Bundesministerium für Gesundheit
Gesundheit Österreich GmbH, ÖBIG 2006
IMS HEALTH GmbH & Co. OHG
infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH
Institut für Demoskopie Allensbach
Statistisches Bundesamt
Verein Deutsches Arzneiprüfungsinstitut e.V.
YouGovPsychonomics AG